

Baureihe 9HD

DPU – Dansk Procesudstyr ApS

Juelsmindevej 3, DK-4400 Kalundborg, Dänemark
Novozymes A/S (Novo Nordisk)

Firmenportrait

Unser dänischer Vertreter, die Firma Valtor AG in Silkeborg, zählt die Firma DPU – Dansk Procesudstyr ApS in Kalundborg zu ihren treuen Kunden. Die Firma DPU wiederum arbeitet eng mit Novo Nordisk, einer der weltbekanntesten Hersteller von biochemischen Produkten, zusammen. Die Zusammenarbeit hat die Entwicklung einer Anlage zur Turbiditätsmessung, ohne Verfälschung durch auftretende Gasblasen, ermöglicht.

Einsatz der von Rohr Armaturen AG

Bei der Messeinrichtung handelt es sich um eine quasi kontinuierliche Anlage mit einer Schaltfrequenz von ca. drei Schaltungen pro Minute.

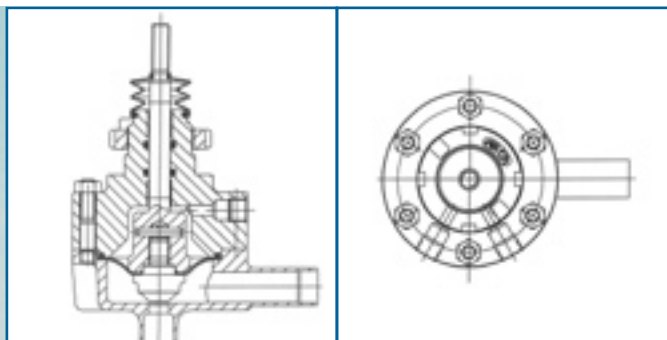
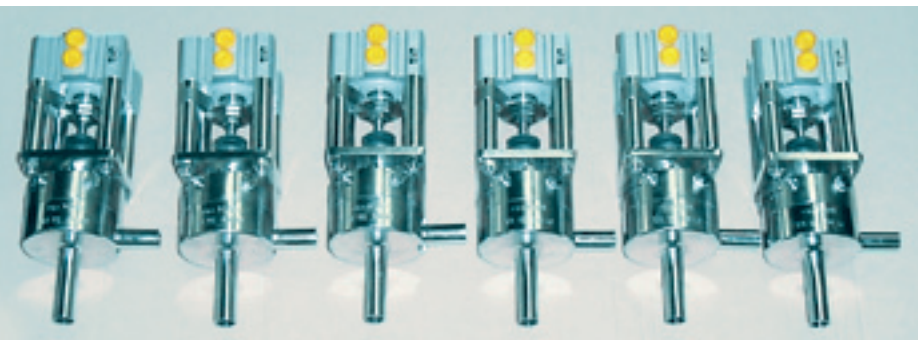
Ein Teilstrom des Mediums (By-Pass) wird zwischen zwei Sterilventilen der von Rohr Armaturen AG eingesperrt und mechanisch unter einen Druck von ca. 40 bar gesetzt. Hierdurch verschwinden, Henry's Law folgend, alle Gasblasen und die Turbiditätsmessung kann genau und zuverlässig erfolgen.

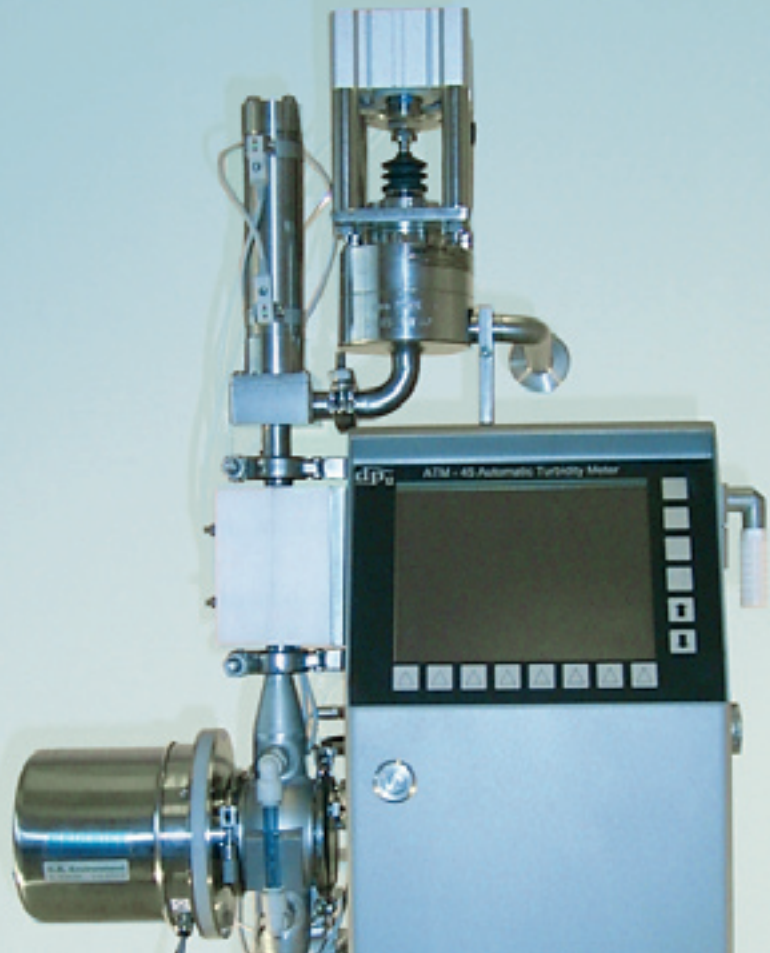
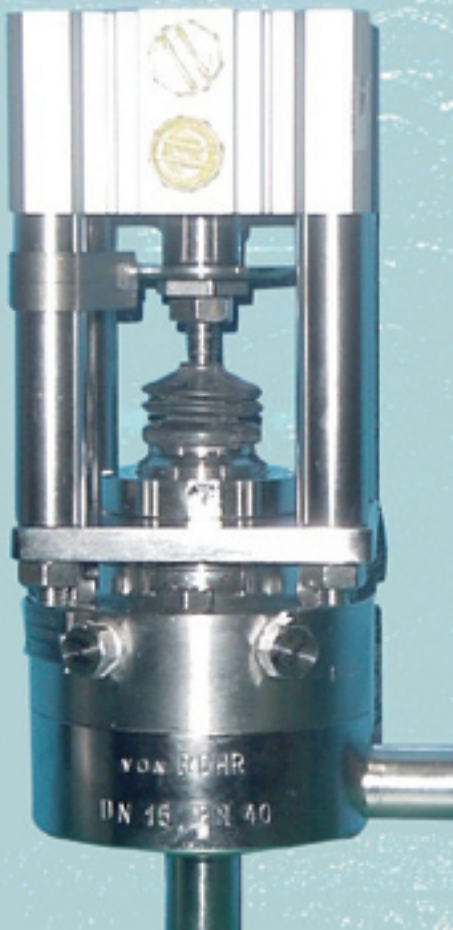
Die Anlage arbeitet zur vollen Zufriedenheit des Kunden und ist äusserst zuverlässig in ihrer Funktion. Die Ventile haben bereits Millionen von Schaltwechsel hinter sich, ohne irgendwelche Störungen.

Baureihe 9HD für höhere Drücke

Die Standardausführung (Baureihe 9) des Sterilventils hat sich nun beinahe 25 Jahre in der biochemischen Industrie als hochwertiges Regel- und Auf-Zu-Ventil bewährt. Die hermetische Trennung nach Aussen erfolgt durch eine FDA-konforme EPDM-Membrane. Diese Membrane, das Herzstück des Ventils, ist zugleich für die Einsatzgrenzen der Armatur bestimmend.

Die Betriebseckdaten zu dieser Anwendung sind Drücke bis 10 bar, Betriebstemperaturen von gegen 100°C und Sterilisationstemperaturen von 140°C. Während der Sterilisation stützt sich die Membrane im Oberteil ab.





Nun sind wir von Kundenseite mit den Bedürfnissen nach höheren Temperaturen und Drücken unter Wahrung der gleichen Ventiltechnologie konfrontiert. So zum Beispiel in osmotischen Anlagen. Unsere technische Abteilung hat sich der Herausforderung gestellt und ist auf die Idee gekommen, die Membrane auf der Rückseite hydraulisch abzustützen. Der dadurch erreichte Nutzen ist, dass kein Druck durch die Membrane abzufangen ist, sondern diese lediglich eine trennende Funktion übernimmt. Somit ist die Druckgrenze nach oben nur durch die Gestaltung des Ventilgehäuses gegeben. Die maximal zulässige Temperatur wird natürlich nach wie vor durch die Membrane und durch die Wahl einer geeigneten Stützflüssigkeit bestimmt.

Die Idee sowie die Ventilausführung ist patentrechtlich geschützt.

Warum von Rohr Armaturen AG?

Wer für folgende Betriebsdaten ein entsprechendes Ventil benötigt, wird lange suchen:

- Drücke bis 40 bar
- Ventil nach aseptischen Regeln gebaut
- aus zugelassenen und zertifizierten Werkstoffen erstellt
- geeignet für hohe Schaltfrequenzen

Wir haben die Herausforderung angenommen und erfolgreich umgesetzt. Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir unterstützen Sie gerne beim Meistern Ihrer Anwendungen.

Armaturen AG

von Rohr

Pneumatische und elektrische Stellgeräte und Apparate

Fichtenhagstrasse 4, CH-4132 Muttenz 2

Telefon +41(0)61 467 91 20, Fax +41(0)61 467 91 21

e-mail: info@von-rohr.ch, www.von-rohr.ch

